



Parteitag der SPD Düsseldorf

Antragsbuch

Anträge und Begründungen

22. April 2023

Heinrich-Heine-Gesamtschule

1
2

ANTRAG 1

Appell: Kindergrundsicherung jetzt!

Antragsteller: OV Flingern

Adressat:

SPD-Bundesparteitag

SPD-Landesparteitag

UB/Kreis-Parteitag

SPD-Parteivorstand (Bund)

SPD-Parteivorstand (Land)

SPD-Parteivorstand (UB/Kreis)

SPD-Bundestagsfraktion

SPD-Landtagsfraktion

SPD-Ratsfraktion (UB)

Konvent / Parteirat

3 **Die Einführung einer Kindergrundsicherung ist das wichtigste sozialpolitische Vorhaben der Ampel-**
4 **Koalition. Es soll endlich die skandalöse Kinderarmut in Deutschland deutlich begrenzen. Dazu hat das**
5 **Bundesfamilienministerium einen geeigneten Vorschlag (Eckpunkte) vorgelegt, der jährlich Mittel in**
6 **Höhe von 12 Mrd. Euro vorsieht. Das muss es uns Wert sein, die Lebenssituation und**
7 **Zukunftsperspektiven von Kindern in Deutschland deutlich zu verbessern.**

8 **Wir fordern die SPD, namentlich die Parteivorsitzenden Lars Klingbeil und Saskia Esken im**
9 **Koalitionsausschuss, den Bundeskanzler Olaf Scholz und die sozialdemokratischen Minister*innen in**
10 **der Bundesregierung sowie die SPD-Abgeordneten im deutschen Bundestag, auf, umgehend für die**
11 **schnelle Einführung einer auskömmlichen Kindergrundsicherung einzutreten.**

1
2

ANTRAG 2

Solaroffensive beschleunigen und auf alle Bereiche der Stadt ausweiten

Antragsteller: AG60plus

Adressat: SPD-Bundesparteitag SPD-Landesparteitag UB/Kreis-Parteitag
 SPD-Parteivorstand (Bund) SPD-Parteivorstand (Land) SPD-Parteivorstand (UB/Kreis)
 SPD-Bundestagsfraktion SPD-Landtagsfraktion SPD-Ratsfraktion (UB)
 Konvent / Parteirat

3 **Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 29. April 2021 eine Solaroffensive bei städtischen Gebäuden**
4 **Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 29. April 2021 eine Solaroffensive bei städtischen Gebäuden**
5 **ausgerufen. Bis 2025 sollen für alle städtischen Liegenschaften alle geeigneten Dächer sowie Fassaden**
6 **mit Photovoltaik-Anlagen nachgerüstet werden. Bei allen städtischen Neubauten sowie bei**
7 **Sanierungen, die die Pflicht zur Einhaltung des Gebäudeenergiegesetzes auslösen, soll der Bau von PV-**
8 **Anlagen verpflichtend werden.**

9 **Die Solaroffensive nur auf städtischen Gebäuden reicht nicht.**

10 **Für eine wirkliche Solaroffensive müssen zur Ausschöpfung aller Potentiale der Stadt alle Bereiche von**
11 **Industrie, über Handel, Gewerbe und Dienstleistungen bis zum Bereich Wohnen einbezogen werden.**

12 **Die Düsseldorfer Ratsfraktion wird daher aufgefordert, gegenüber der Verwaltung initiativ zu werden**
13 **und Maßnahmen einzufordern, um für die „Solaroffensive“ laut Beschluss vom 29. April 2021 alle**
14 **Solarpotentiale in der Stadt zu nutzen und die Energiewende in Düsseldorf zu beschleunigen, indem**
15 **die im Geoportal als "gut geeignet" ausgewiesenen Dachflächen zur Solarstrom-Erzeugung genutzt**
16 **werden. Dies könnte durch finanzielle Förderung der Eigentümer*innen oder durch die**
17 **Inanspruchnahme der Fläche gegen Pachtzahlung seitens der Stadtwerke oder anderer Betriebe**
18 **(Genossenschaften o.ä.) erfolgen.**

19

Maßnahmen:

- 21 • Entwicklung/Förderung von Solaranlagen in allen Bereichen von Industrie, über Handel, Gewerbe
22 und Dienstleistungen bis zum Bereich Wohnen. Insbesondere in Kombination mit Maßnahmen in
23 anderen Sektoren wie z.B. die Kombination mit einer Wärmepumpe oder einer Ladestationen für E-
24 Autos
- 25 • Informationskampagne unter Berücksichtigung sektorenübergreifender Aspekte
- 26 • Abbau der Hemmnisse bei der Anmeldung steckerfertiger EEG-Anlagen und der Genehmigung und
27 Zulassung von PV-Anlagen für Einfamilienhäuser, Mietshäuser, Werkshallen und andere geeignete
28 Objekte und Freiflächen. Überprüfung der Bedingungen für den Netzanschluss mit dem Ziel der
29 Vereinfachung der Bedingungen und Abläufe durch die Netzgesellschaft Düsseldorf mbH
- 30 • Kooperation von Politik, Verwaltung, Stadtwerke und Düsseldorfer Netzgesellschaft mit den aktiven
31 Akteuren, wie Bürger*innen, Firmen usw.
- 32 • Förderung von Betreibergesellschaften und Contracting, (Beteiligung der Bürger* innen an der
33 Finanzierung und damit an den Gewinnen, regionale Wertschöpfung)
- 34 • Parallel zur Solaroffensive sind entsprechend Maßnahmen zur Sektorenkopplung zu entwickeln und
35 zu fördern

- 1 • Förderung der Energiespeicherung auf Basis von Batterie- und Wasserstofftechnologie zur
2 Stabilisierung des Stromnetzes.
- 3 • Dezentrale Produktion von Wasserstoff mit skalierbaren Einheiten auf Basis von 40“-Containern als
4 Speicher und zur Verwendung in stationären und/oder mobilen Brennstoffzellen.
- 5 • Entwicklung und Förderung eines Technologieparks für nachhaltige Energiesysteme mit der
6 Ansiedlung von Reallaboren, in denen Innovationen aus dem Bereich der erneuerbaren Energien in
7 den Sektoren Strom, Wärme und Mobilität getestet und zur Anwendungsreife entwickelt werden.
- 8 • Transparente, für die Bürger*innen einsehbare, Darstellung der Entwicklung der Installation von PV-
9 Anlagen mit Hilfe geeigneter Indikatoren, differenziert nach städtischen Liegenschaften,
10 landeseigenen Immobilien sowie Wohnen/privaten Haushalten, Industrie, Handel, Gewerbe und
11 Dienstleistungen.

1
2

ANTRAG 3 (Die Antragskommission hat die Anträge 2 und 3 getauscht)

Mini-PV auf dem Balkon ist Teil der „Solaroffensive“ in Düsseldorf

Antragsteller: OV-Oberbilk, OV Garath-Ost, AG60plus, AfA-Düsseldorf

Adressat: SPD-Bundesparteitag SPD-Landesparteitag UB/Kreis-Parteitag
 SPD-Parteivorstand (Bund) SPD-Parteivorstand (Land) SPD-Parteivorstand (UB/Kreis)
 SPD-Bundestagsfraktion SPD-Landtagsfraktion SPD-Ratsfraktion (UB)
 Konvent / Parteirat

3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15

Eine steckerfertige EEG-Anlage (Balkonkraftwerk oder Mini-Solaranlage) kann für einen Zwei-Personen-Haushalt 10 bis 20% der Stromkosten einsparen. Sie ist ein Symbol für die Umgestaltung der Energieversorgung in Düsseldorf.

Der SPD-UB-Parteitag fordert die SPD-Ratsfraktion auf, weitere Initiativen im Rat einzubringen, damit die Stadtverwaltung die erneuerbaren Energien stärker als bisher fördert und Erschwernisse aus dem Weg räumt.

Die SPD-Bundestagsfraktion wird aufgefordert, bei der Einrichtung von Mini-PV den aktuellen Empfehlungen der Experten zu folgen und die Errichtung von Mini-PV-Anlagen zu vereinfachen-und nicht allein den Interessen der Netzbetreiber zu folgen.

Die Stadt und ihre Unternehmenstochter sollten die Bürger*innen bei der Einrichtung der Mini-PV auf dem Balkon und im Garten unterstützen und damit helfen, Energie-Bürgergesellschaften zu gründen, bei denen sich viele Bürger*innen einbringen können und damit die Solaroffensive in der Stadt zu einem Gemeinschaftswerk zu machen

1

ANTRAG 4

2

3

Name des Antrags:

H2-basierte Industrie auf dem Vallourec-Gelände – eine Chance für Düsseldorf und eine Zukunft für moderne Industriearbeitsplätze

4

Antragsteller: OV-Oberbilk, OV Garath-Ost, AG60plus, Afa-Düsseldorf, OV Wittlaer-Kalkum-Angermund

Adressat:

SPD-Bundesparteitag

SPD-Landesparteitag

UB/Kreis-Parteitag

SPD-Parteivorstand (Bund)

SPD-Parteivorstand (Land)

SPD-Parteivorstand (UB/Kreis)

SPD-Bundestagsfraktion

SPD-Landtagsfraktion

SPD-Ratsfraktion (UB)

Konvent / Parteirat

5

Die SPD Düsseldorf fordert, dass die weitere Nutzung des Betriebsgeländes der Fa. Vallourec in Düsseldorf Rath zur langfristigen Bereitstellung von industriellen Arbeitsplätzen als produzierendes Industriegebiet sichergestellt werden muss.

6

7

8

Die SPD-Ratsfraktion wird aufgefordert, offensiv im Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf eine entsprechende Flächennutzung durchzusetzen. Wegen der Relevanz des Vallourec- Geländes für den Industriestandort Düsseldorf, soll die Stadtverwaltung regelmäßig über den Verfahrensablauf berichten.

9

10

11

12

Ein Beispiel für eine Folgenutzung könnte ein moderner wasserstoffbasierter Industriepark mit Arbeitsplätzen in tariflicher Bindung sein.

13

14

Die Absicherung als produzierendes Industriegebiet erfolgt dabei aus der Sicht der SPD- Düsseldorf am besten durch eine Eigentumsübernahme der Fläche durch die Landeshauptstadt Düsseldorf.

15